Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 20 (1958)

Heft: 9

Rubrik: Ein reiches Mosaik interessanter und origineller Attraktionen : in der Erwartung des 39. Comptoir Suisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In der Erwartung des 39. Comptoir Suisse (13. bis 28. September 1958)

Ein reiches Mosaik interessanter und origineller Attraktionen

Schon stehen wir nur kaum einige Tage vor der Eröffnung der 39. Nationalen Messe von Lausanne. In den Gebäulichkeiten von Beaulieu herrscht das bekannte rege Treiben der Vorbereitung auf die eigentliche «Kampfphase». Machen wir einen kleinen Rundgang durch die verschiedenen Abteilungen des Generalstabes im Palais de Beaulieu, der unter der initiativen Leitung seines Generaldirektors, Emmanuel Faillettaz, *arbeitet.*

Ein erster Erfolg

Verschiedenerorts stellte man sich die ängstliche Frage, ob nicht die Durchführung der SAFFA für unsere grosse wirtschaftliche Herbstmesse eine gefährliche Konkurrenz darstellen könnte. Andere Auguren wiederum befürchteten schädliche Auswirkungen auf die Nationale Messe von Lausanne im Gefolge des Konjunkturrückganges. Es ist deshalb sehr erfreulich, feststellen zu können, dass weder die eine noch die andere Befürchtung eingetroffen ist. Die Tatsachen beweisen dies. Schon sind alle Stände vergeben. Die Beteiligung wird sehr gross sein und zwar in allen Abteilungen der Messe. Es konnten sogar verschiedene Erhöhungen in der Zahl der Aussteller gebucht werden.

Als Neuheiten sind in diesem Zusammenhang die neue Verteilung der Plätze in der Halle I zu nennen, wo der Sektor Elektrizität und Gas neu gestaltet wurde, sowie der Eingang zur Mittelhalle, der sich in einem neuen Kleide präsentiert. Auch bei der Ausstellung der Landmaschinen ist die Beteiligung dieses Jahr grösser, was der Mitarbeit des Verbandes schweizerischer Landmaschinenfabrikanten zu danken ist.

Wertvolle Attraktionen

Zahlreich sind die Attraktionen des diesjährigen Comptoir Suisse. Sie legen einen erneuten Beweis für die Wandlungsfähigkeit dieses Unternehmens ab. Da ist einmal die Abteilung der Luxusindustrien. Sie wird in diesem Jahr gleichsam ein kleines römisches Museum darstellen, indem hier zahlreiche Gegenstände aus römischer Zeit ausgestellt sind, die von der grossen Kunstfertigkeit der damaligen Handwerker in der Herstellung von Luxusgegenständen zeugen. Alle diese Gegenstände stammen aus den grossen schweizerischen Museen. Die Krönung dieser Ausstellung bildet eine Nachahmung des grossen Mosaiks von Boscéaz, das die römischen Götter darstellt und in seiner Art ein in Europa einzigartiges Stück ist.

Der grosse Erfolg des «Salons der Kunststoffe» im vergangenen Jahr hat dazu geführt, dass diese Abteilung der Messe im Jahre 1958 noch vergrössert und in attraktiverer Form wiederum durchgeführt wird und zwar unter Be-

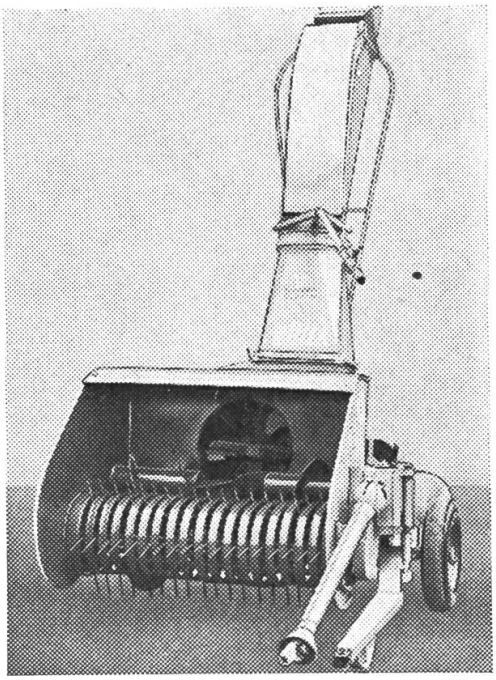
teiligung aller schweizerischen Fabriken dieser Branche. Eine bemerkenswerte industrielle Neuheit, nämlich eine Maschine zum Schweissen von thermo-plastischen Materialien, wird hier an der Arbeit zu sehen sein und den Besucher in die Geheimnisse der Kunststoffbearbeitung einführen.

Vergessen wir die Gärten nicht! Sie werden in diesem Jahr reicher und schöner sein als je. Eine Brücke wird konstruiert, die sich in elegantem Bogen von den Nord- zu den Südhallen über die Anlagen schwingen wird und von welcher aus man die ganz der Schönheit der Dahlien gewidmete Gartenausstellung bewundern kann. In der Mittelhalle wird eine Ausstellung alles dessen zu sehen sein, was in der Schweiz auf dem Gebiet der Photographie und der Kinematographie produziert wird, wobei sich auch hier alle schweizerischen Firmen dieser Branchen beteiligen.

Ein wirklich «sensationeller» Pavillon

Der Ausdruck ist sicher nicht zu hoch gewählt! Dieser Pavillon ist den Liebhabereien gewidmet, mit anderen Worten all dem, was der Mensch durch seinen Fleiss, seine manuelle Geschicklichkeit, seine Einbildungskraft, seine persönliche Begabung in seiner Freizeit herstellt. Hier sind Werke von unerwarteter Eigenart sowohl auf technischem wie auf architekturalem Gebiet zu sehen, alle ausgeführt von Schweizern. Von den sehr zahlreich angebotenen Ausstellungsgegenständen konnte das Preisgericht nur einen kleinen Teil zulassen. Es handelt sich dabei um in ihrer Art erstklassige und einmalige Stücke, die dem Pavillon sicher zu einem grossen Erfolg verhelfen werden. Von ihnen soll später einmal die Rede sein, wie auch von den hundert anderen Aspekten des 39. Comptoir Suisse.

P. D.



Der Feldschneider «ALLFIX» als Universal-Lader

Beim täglichen Eingrasen nimmt der «Allfix» das mit dem Traktor-Mähapparat gemähte Gras und ladet es gleich unverschmutzt auf den angehängten Wagen.

Geeignet zum Aufladen von Grünfutter, Halbheu, Heu, Stroh von der Schwad, auch Mais- und Rübenblätter für Silage. **Erspart beim Laden den Mann auf dem Wagen.** Schneidvorrichtung kann ausgeschaltet werden, — Verwendbar als Heugebläse in der Scheune.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekt oder wenn besonders interessiert, eine Vorführung !

E. Egli, mod. Landmaschinen, **Buchs**/Zürich
Tel. (051) 94 42 01